



# GEMEINDE KOBLACH

Johann Oberhauser  
T +43 5523 62875 14  
hannes.oberhauser@koblach.at

Zahl k240.0-2/2017-1-2  
Koblach, den 21.03.2018

**Wettbewerbsauslobung**  
**Koblach, 21. März 2018**

**Geladener einstufiger**  
**Realisierungswettbewerb**

**Kindergarten Straßenhäuser - Koblach**

## **Architekturwettbewerb Kindergarten Straßenhäuser - Koblach**

### **Ausloberin:**

Gemeinde Koblach  
Werben 9  
6842 Koblach,  
Ansprechpartner: Bürgermeister Fritz Maierhofer  
Tel. und Fax: 05523/62875-10 (FAX –20)  
E-Mail: fritz.maierhofer@koblach.at

### **Wettbewerbsbetreuer/Verfahrensorganisator:**

Gemeinde Koblach  
Werben 9  
6842 Koblach,  
Ansprechpartner: Hannes Oberhauser - Bauamt  
Tel. und Fax: 05523/62875-14 (FAX – 20)  
E-Mail: hannes.oberhauser@koblach.at

### **Abgabeort/Vorprüfung:**

Gemeinde Koblach  
Werben 9, Sitzungszimmer im 1. OG  
6842 Koblach,  
Ansprechpartner: Hannes Oberhauser - Bauamt  
Tel. und Fax: 05523/62875-14 (FAX – 20)  
E-Mail: hannes.oberhauser@koblach.at

### **Rechnungsadresse:**

Gemeinde Koblach  
Werben 9  
6842 Koblach,  
Ansprechpartner: Hannes Oberhauser - Bauamt  
Tel. und Fax: 05523/62875-14 (FAX – 20)  
E-Mail: [hannes.oberhauser@koblach.at](mailto:hannes.oberhauser@koblach.at)  
UID: ATU 41473400

### **Gegenstand des Wettbewerbes:**

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen für den Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens mit Bewegungsraum und Ganztagsbetreuung.

### **Einlangen der Wettbewerbsarbeiten:**

Die Wettbewerbsbeiträge müssen vollständig spätestens bis zum Ende der Einreichfrist am Abgabeort einlangen. Verspätet eingereichte Wettbewerbsarbeiten werden nicht berücksichtigt.

### **Ende der Einreichfrist für die Wettbewerbsarbeiten (Planunterlagen) ist:**

8. Juni 2018

### **Ende der Abgabefrist für die Vorlage des Modells ist:**

12. Juni 2018

## Inhaltsverzeichnis

Pos.	Thema	Seite
	<b>Gliederung</b>	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Allgemeine Angaben zum Wettbewerb</b>	
A 1	Gegenstand des Wettbewerbs	<b>5</b>
A 2	Art des Wettbewerbs	<b>5</b>
A 3	Technische Angaben	<b>5</b>
A 4	Rechtsgrundlagen	<b>5</b>
A 5	Wettbewerbssprache	<b>5</b>
A 6	Einladung/Teilnahmeberechtigung	<b>5</b>
A 7	Anerkennung der Preisgerichtsentscheidung/Geheimhaltungspflicht	<b>6</b>
A 8	Prüfung der Wettbewerbsunterlagen	<b>6</b>
A 9	Wettbewerbstermine	<b>6</b>
A 10	Ausgabe der Unterlagen	6
A 11	Hearing/Besichtigung	6
A 12	Fragestellung	6
A 13	Fragebeantwortung	6
A 14	Abgabe der Unterlagen	7
A 15	Vorprüfung	7
A 16	Tagung des Preisgerichtes	7
A 17	Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses	7
A 18	Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten	7
A 19	Rücksendung der Wettbewerbsarbeiten	7
A 20	Allgemeine Hinweise	8
A 21	Formale Bedingungen und Kennzeichnung	8
A 22	Verfasserbrief	8
A 23	Preisgelder	9
A 24	Zusammensetzung des Preisgerichts	9
A 25	Geheimhaltungspflicht	9
A 26	Absichtserklärung/Beauftragung	10
A 27	Eigentums- und Urheberrecht	10
A 28	Verfügbarkeit des Auftragnehmers	10
<b>B</b>	<b>Besonderer Teil zum Wettbewerb - Aufgabenstellung</b>	
B 1	Aufgabenstellung/Zielsetzung	11
B 2	Wettbewerbsgebiet/Zufahrt/Parken	11
B 3	Spielplatz/Außenraum	11
B 4	Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen	11/12
B 5	Beurteilungskriterien	12
B 6	Planungsrichtlinien	12/13
B 7	Technische Rahmenbedingungen und Anforderungen	13
B 8	Raumprogramm (lt. Beilage)	13
<b>C</b>	<b>Beilagen zum Wettbewerb</b>	
	Lt. Verzeichnis	14
	Verfasserbrief Muster	15

## **Gliederung**

TEIL A: ALLGEMEINER TEIL - WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

TEIL B: BESONDERER TEIL - AUFGABENSTELLUNG

TEIL C: BEILAGENTEIL

<b>Teil A</b>	<b>Allgemeine Angaben zum Wettbewerb - Wettbewerbsbedingungen</b>
<b>A 1</b>	<b>Gegenstand des Wettbewerbs</b>
	Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erlangung von Vorentwürfen für den Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens inkl. Bewegungsraum mit Ganztagsbetreuung.
<b>A 2</b>	<b>Art des Wettbewerbs</b>
	Der von der Ausloberin geschätzte Nettoauftragswert der Architektenleistung beträgt voraussichtlich ca. € 130.000,--. Der Wert der zu vergebenden Planungsleistung liegt somit im Unterschwellenbereich. Der Wettbewerb wird deshalb als geladener, einstufiger, Realisierungswettbewerb ausgeschrieben und durchgeführt. Weil der Ausloberin genügend geeignete Bewerber bekannt sind, wurde lt. BvergG 2002 § 39 ein geladener Wettbewerb beschlossen.
<b>A 3</b>	<b>Technische Angaben – voraussichtliche Realisierungstermine</b>
	Netto-Raumfläche: ca. 630 m <sup>2</sup> Netto-Baukosten: ca. € 2.000.000,-- Planungsbeginn: ca. Juli 2018 Baubeginn: Frühjahr 2019 Baufertigstellung: ca. Juli 2020
<b>A 4</b>	<b>Rechtsgrundlagen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist österreichisches Recht anzuwenden. Als Gerichtsstand wird das zuständige Gericht am Standort der Ausloberin vereinbart. Bei Widersprüchen gelten die Unterlagen in der angeführten Reihenfolge.</li> <li>• Bundesvergabegesetz – BVerG 2002 bzw. in der zum Zeitpunkt der Anerkennung der Wettbewerbsausschreibung gültigen Fassung.</li> <li>• Wettbewerbsunterlagen samt ergänzenden Beilagen</li> <li>• Protokoll des Hearings</li> <li>• Schriftliche Fragebeantwortung</li> <li>• Wettbewerbsordnung: Die Wettbewerbsordnung in der gültigen Fassung ist Grundlage dieses Wettbewerbes</li> <li>• Die Bestimmungen des ABGB §§ 860 ff.</li> </ul>
<b>A 5</b>	<b>Wettbewerbssprache</b>
	Deutsch ist in allen Phasen des Verfahrens Wettbewerbs- und Korrespondenzsprache.
<b>A 6</b>	<b>Einladung/Teilnahmeberechtigung</b>
	Zur Teilnahme am Wettbewerb sind nachstehende ArchitektInnen bzw. Architekturbüros eingeladen und teilnahmeberechtigt:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumschlager Hutter Partners Holding ZT GmbH, Dornbirn</li> <li>• Bader Bernardo, Dornbirn</li> <li>• Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Feldkirch</li> <li>• Nußbaum Architektur Bau GmbH, Koblach</li> <li>• Ramersdorfer Patricia, Rankweil</li> <li>• Walser+Werle Architektengemeinschaft ZT GmbH, Feldkirch</li> </ul>
	Die Ausloberin hat die zu ladenden Teilnehmer auf ihre Eignung geprüft.

<b>A 7</b>	<b>Anerkennung der Preisgerichtsentscheidung/Geheimhaltungspflicht</b>	
	Mit der Einreichung seines Wettbewerbsprojektes nimmt jeder Teilnehmer sämtliche in der Wettbewerbsausschreibung enthaltenen Bedingungen an. Er ist bis zur Preisgerichtsentscheidung auch zur Geheimhaltung des eigenen Projektes verpflichtet und hat seine Teilnahmeunterlagen im gesamten Verfahren anonym vorzulegen. Er nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die Entscheidungen des Preisgerichtes in allen Fach- und Ermessensfragen endgültig und unanfechtbar sind.	
<b>A 8</b>	<b>Prüfung der Wettbewerbsunterlagen</b>	
	Die zuständige Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg hat die Auslobungsunterlagen hinsichtlich der Wahrung der Berufsinteressen der TeilnehmerInnen überprüft. Mit Schreiben vom 20.03.18 hat die Kammer ihre Kooperation mit der Ausloberin durch Bekanntgabe der Registriernummer 12/18 bekundet und ihre Preisrichter nominiert.	
<b>A 9</b>	<b>Wettbewerbstermine</b>	
	Nachstehender Terminplan ist für die Abwicklung des Wettbewerbs vorgesehen:	
	<b>22. März 2018</b>	Einladung, Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen
	<b>6. April 2018 – 10.00 Uhr</b>	Hearing, örtliche Begehung, Fragestellung
	<b>13. April 2018</b>	Fristende für Fragestellungen an den Wettbewerbsbetreuer
	<b>20. April 2018</b>	Fragebeantwortung
	<b>8. Juni 2018</b>	Abgabeschluss für die Vorlage der Wettbewerbsunterlagen am Abgabeort
	<b>12. Juni 2018</b>	Abgabeschluss für das Modell
	<b>Bis 14. Juni 2018</b>	Vorprüfung
	<b>15. Juni 2018 – 09.00 Uhr</b>	Sitzung des Preisgerichtes
	<b>Bis 22. Juni 2018</b>	Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses
	<b>Juli 2018</b>	Voraussichtliche Ausstellung der zugelassenen Wettbewerbsarbeiten
<b>A 10</b>	<b>Ausgabe der Unterlagen</b>	
	Die Wettbewerbsunterlagen werden spätestens bis Ende März auf elektronischem Weg zugesandt.	
<b>A 11</b>	<b>Hearing/Besichtigung</b>	
	Die Besichtigung des Wettbewerbsareals ist jederzeit möglich. Ein gemeinsames Hearing mit den Wettbewerbsteilnehmern und dem Preisgericht findet am Freitag, 6. April – 10.00 Uhr im Gemeindeamt Koblach, Sitzungszimmer 1. OG statt.	
<b>A 12</b>	<b>Fragestellung</b>	
	Fragen zur Wettbewerbsausschreibung und zur Wettbewerbsaufgabe müssen (fern)schriftlich bis spätestens Freitag, 13. April 2018, 12.00 Uhr bei Hannes Oberhauser eingelangt sein oder spätestens beim Hearing gestellt werden.	
<b>A 13</b>	<b>Fragebeantwortung</b>	
	Die Fragebeantwortung wird allen Empfängern der Wettbewerbsunterlagen auf dem Postwege, per Fax oder per E-Mail bis Freitag, 20. April 2018 – 12.00 Uhr übermittelt.	

<b>A 14</b>	<b>Abgabe der Unterlagen (Pläne und Schriftstücke)</b>
	<p>Das Einreichen von Varianten ist nicht zulässig. Alle in Papierform abgegebenen Daten sind auch elektronisch auf einem Datenträger in PDF-Form einzureichen (ausgenommen Verfasserbrief).</p> <p>Die fertigen Wettbewerbsarbeiten müssen, unabhängig von der Art der Zustellung, vollständig bis spätestens am Freitag, 8. Juni 2018, in Papierform, nicht gefaltet, bei der Gemeinde Koblach, Werben 9, im Bauamt Zi-Nr. 11, bis 12.00 Uhr, unter Wahrung der Anonymität einlangen. Die Verantwortung dafür liegt beim Teilnehmer.</p>
	Das Modell ist bis spätestens Dienstag 12. Juni, 12.00 Uhr beim Bauamt der Gemeinde Koblach (Hannes Oberhauser) abzugeben.
<b>A 15</b>	<b>Vorprüfung</b>
	<p>Für die Tätigkeit der Vorprüfer ist der Zeitraum bis 14. Juni 2018 in Aussicht genommen. Die Vorprüfung erfolgt durch den Verfahrensorganisator Hannes Oberhauser – Bauamt Gemeinde Koblach</p> <p>Die Wettbewerbsarbeiten werden von der Vorprüfung ausschließlich nach folgenden objektiv feststellbaren Kriterien geprüft:</p> <p>Vollständigkeit der Planunterlagen Vollständigkeit der Beilagen und Berechnungen</p>
<b>A 16</b>	<b>Tagung des Preisgerichtes</b>
	Die Tagung des Preisgerichtes ist am Freitag, 15. Juni 2018 vorgesehen und findet im Gemeindeamt Koblach statt.
<b>A 17</b>	<b>Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses</b>
	Die Wettbewerbsergebnisse werden den Wettbewerbsteilnehmern unmittelbar nach Abschluss der Arbeit des Preisgerichtes bekannt gegeben.
	Das Protokoll über das Ergebnis des Preisgerichtes wird allen Wettbewerbsteilnehmern, den Preisrichtern und der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg zugesandt.
<b>A 18</b>	<b>Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten</b>
	Alle nicht ausgeschiedenen Wettbewerbsarbeiten werden nach Abschluss des Preisgerichtes mindestens zwei Wochen öffentlich ausgestellt. Die Namen der Verfasser der Wettbewerbsarbeiten werden in dieser Ausstellung angegeben. Ort und Zeitpunkt dieser Ausstellung wird allen Wettbewerbsteilnehmern, den Preisrichtern, Ersatzpreisrichtern und der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg bekannt gegeben. Der vollständige und von den Mitgliedern des Preisgerichtes unterzeichnete Abschlussbericht (Protokoll) des Preisgerichtes wird in dieser Ausstellung aufgelegt.
<b>A 19</b>	<b>Rücksendung der Wettbewerbsarbeiten</b>
	Die Unterlagen der Preisträger verbleiben beim Auslober. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können von den Verfassern innerhalb eines Monats nach Ausstellungsende bei der Ausloberin abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist erlischt der Anspruch auf Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten.

<b>A 20</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>
	Alle in den Wettbewerbsunterlagen verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer gleichermaßen und sind in der jeweils geschlechtsbezogenen Form zu verwenden.
	Ausschließungsgründe: Es gelten die Ausschließungsgründe nach § 2 der Wettbewerbsordnung.
	Bei Arbeitsgemeinschaften muss ein Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Im Auftragsfall haften sie als Arbeitsgemeinschaft solidarisch für die vertragsgemäße Leistungserbringung. Ein Mitglied ist als bevollmächtigter Vertreter namhaft zu machen, der unter anderem zum Abschluss und zur Abwicklung des Vertrages bevollmächtigt ist.
<b>A 21</b>	<b>Formale Bedingungen und Kennzeichnung</b>
	<p>Sämtliche Teile der Wettbewerbsarbeit und alle Beilagen sind zur Wahrung der Anonymität mit einer Kennzahl zu versehen, die aus sechs Ziffern besteht und in einer Größe von 1 cm Höhe und 6 cm Länge auf jedem Blatt und auf jedem Schriftstück der Arbeit rechts oben anzubringen ist.</p> <p>Alle Einzelstücke der Wettbewerbsarbeiten haben ferner die Aufschrift</p> <p><b>Gemeinde Koblach – Architekturwettbewerb Kindergarten</b></p> <p>zu enthalten.</p> <p>Die Wettbewerbsarbeiten sind doppelt verpackt einzusenden bzw. abzugeben. Die äußere Verpackung ist mit der Kennzahl und mit der Bezeichnung</p> <p><b>Gemeinde Koblach – Architekturwettbewerb Kindergarten</b></p> <p>zu versehen.</p> <p>Auf der inneren Verpackung ist lediglich die Kennzahl anzubringen. Der Wettbewerbsarbeit ist ein Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen beizulegen.</p> <p>Bei Einreichung auf dem Postweg ist folgender Absender anzugeben: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg, Rennweg 1, 6020 Innsbruck.</p>
<b>A 22</b>	<b>Verfasserbrief</b>
	Den Wettbewerbsunterlagen ist ein undurchsichtiger, verschlossener Briefumschlag beizulegen, der außen die Kennzahl sowie die Aufschrift „Verfasserbrief“ trägt und den Verfasserbrief als Identitätsnachweis mit Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Teilnehmers unter Anführung der Mitarbeiter enthält. Der Verfasserbrief hat weiter die Telefonnummer, die Telefaxnummer und die E-Mail-Adresse sowie Kontonummer des Teilnehmers (Empfangsberechtigten) zu enthalten.



<b>A 23</b>	<b>Preisgelder</b>
	Für die zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten sind insgesamt als Preise (exkl. 20% Umsatzsteuer) € 30.000,- vorgesehen.
	Jeder Teilnehmer erhält eine Entschädigung in der Höhe von € 5.000,-, sofern die Wettbewerbsunterlagen vollständig abgegeben werden.
	Das Preisgeld für das Siegerprojekt wird beim Architektenhonorar angerechnet bzw. in Abzug gebracht. Das Preisgericht ist ferner verpflichtet, dem Auslober Empfehlungen hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise unter Zugrundelegung des Wettbewerbsergebnisses abzugeben.
<b>A 24</b>	<b>Zusammensetzung des Preisgerichts</b>
	SachpreisrichterIn
	Maierhofer Fritz - Bürgermeister GR Kempter Rosmarie - Obfrau Kinder, Jugend und Familie GR Hölzl Gerd – Obmann Umwelt, Energie und Verkehr GR Schellhorn Ludwig GV Fend Marcel
	FachpreisrichterIn
	Arch. DI Kuess Helmut Arch. DI Hörburger Gerhard GR Baumeister Gisinger Erich Arch. DI Matthias Hein, Bregenz (von der Kammer nominiert) Arch. Mag.arch. Philip Lutz, Bregenz (von der Kammer nominiert)
	Ersatz-SachpreisrichterIn
	Egle Rainer - Vizebürgermeister GV Ritter-Österle Judith – Finanzen GV Loacker Christoph GV Wäger Franz GV Fend Klaus
	Ersatz-FachpreisrichterIn
	Arch. DI Philipp Berkold, Dornbirn (von der Kammer nominiert) Arch. DI Doris Gruber, Lochau (von der Kammer nominiert)
	Berater des Preisgerichtes (nicht stimmberechtigt):
	Oberhauser Hannes - Bauamt Derflinger Claudia – Kindergartenleiterin Gmür Gächter Teresa – Kindergartenleiterin Egatha
<b>A 25</b>	<b>Geheimhaltungspflicht</b>
	Das Preisgericht wird nach Abschluss der Vorprüfung zur Beurteilung der eingereichten Projekte zusammentreten. Die Beratungen des Preisgerichtes sind nicht öffentlich. Bis zum Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses sind alle Vorprüfer und Mitglieder des Preisgerichtes sowie sonstige Personen, die bei den Sitzungen des Preisgerichtes, wenn auch nur kurzfristig, anwesend sind bzw. anwesend waren (z. B. Hilfskräfte), zur strikten Geheimhaltung aller Vorgänge und Wahrnehmungen im Zusammenhang mit dem Architekturwettbewerb verpflichtet.

<b>A 26</b>	<b>Absichtserklärung/Beauftragung</b>
	<p>Der Auftraggeber beabsichtigt den Verfasser des vom Preisgericht erstgereihten Projektes (<i>Anmerkung: = Wettbewerbsgewinner</i>) im Anschluss an den Wettbewerb mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen in einem Verhandlungsverfahren gemäss § 37 (7) Z. 6 BVergG zu beauftragen.</p>
	<p>Die Honorierung der Planungsleistungen erfolgt gemäß der gültigen Honorarordnung (HOA 2004 od. LM.VM 2014) in der geltenden Fassung.</p> <p>Die Ausloberin beabsichtigt folgende Teilleistungen zu vergeben:  Vorentwurf  Entwurf  Einreichung  Ausführungsplanung  Kostenermittlungsgrundlagen  Künstlerische Oberleitung  Technische Oberleitung  Geschäftliche Oberleitung</p> <p>Behördenrabatt: 10 %</p> <p>Die örtliche Bauleitung wird vom Auslober gesondert vergeben.</p> <p>Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, allfällige aus zwingenden städtebaulichen, sachlichen oder wirtschaftlichen Rücksichten erforderliche Änderungen im Zuge der Realisierung von beauftragten Projektverfassern auf Basis der Leistungsbeschreibung zu verlangen, wobei die Honorierung gemäß dem Leistungsbild zu erfolgen hat.</p>
<b>A 27</b>	<b>Eigentums- und Urheberrecht</b>
	<p>Das sachliche Eigentumsrecht an den Plänen, und sonstigen Ausarbeitungen der prämierten Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung des Preisgeldes an den Auslober/Auftraggeber über.</p> <p>Das geistige Eigentum (Urheberrecht) und die daraus resultierenden Verwertungsrechte an den eingereichten Projekten (z.B. Plänen, Skizzen, Modellen und sonstigen Dokumentationen und Schriftstücken) verbleiben bei den Verfassern. Davon umfasst ist insbesondere auch das Recht der Ausführung des Bauwerks bzw. des Nachbaus durch Dritte. Nur unter der Bedingung der Beauftragung und darauffolgenden vollständigen Vertragserfüllung erhält der Auftraggeber das Recht, das Werk des Auftragnehmers zum vertraglich bedungenen Zweck zu benützen.</p>
<b>A 28</b>	<b>Verfügbarkeit des Auftragnehmers</b>
	<p>Der nach dem Wettbewerb ermittelte Auftragnehmer ist verpflichtet, soweit notwendig, seine Leistungen in Koblach zu erbringen. Insbesondere hat er ab Beginn der Planungsarbeiten sicherzustellen, dass seine Mitwirkung bei den vor Ort erforderlichen Planungs-, Nutzer- und Bauabstimmungsgesprächen usw. kurzfristig möglich ist. Die Kurzfristigkeit ist gegeben, wenn die Anreisezeit seiner Fachkräfte nach Aufforderung höchstens einen halben Arbeitstag beträgt.</p>

<b>Teil B</b>	<b>Besonderer Teil zum Wettbewerb – Aufgabenstellung</b>
<b>B 1</b>	<b>Aufgabenstellung/Zielsetzung</b>
	<p>Auf Grund der steigenden Kinderzahlen soll in der Parzelle Straßenhäuser ein 3-gruppiger Ganztagskindergarten mit Bewegungsraum und Spielplatz errichtet werden.</p> <p>Zielsetzung ist es eine städtebauliche, architektonisch und organisatorisch gelungene Lösung zu finden, die das beigelegte Raumkonzept umsetzt. Der Kostenrahmen nach erfolgter Kostenschätzung ist unbedingt einzuhalten.</p>
<b>B 2</b>	<b>Wettbewerbsgebiet/Zufahrt/Parken</b>
	<p>Das Wettbewerbsgebiet umfasst das Grundstück GST-NR. 4184 und eine Teilfläche der GST-NR. 4179/1. Das Gebiet liegt westlich der Landesstraße L190 und ist über die Gemeindestraße GST-NR. 4187/7 als Sackgasse erschlossen. An der Westseite der Grundstücke ist ein offener Graben. Nordseitig wird das Areal durch die Landesstraße L62 begrenzt.</p> <p>Der Kindergartenbetrieb erfordert die Schaffung von mindestens 10 oberirdischen, leicht erreichbaren Stellplätzen für PKW. Ein- und Ausfahrten sowie Wendebereiche müssen übersichtlich gestaltet werden. Eine verkehrstechnische Erschließung Richtung Norden zur L62 ist gewünscht.</p>
<b>B 3</b>	<b>Spielplatz/Außenraum</b>
	<p>Nordseitig des Wettbewerbsareals liegt ein öffentlicher Spielplatz mit Beachvolleyballplatz und Ballspielwiese für Kinder und Jugendliche. Diese Spielflächen sind im Projekt darzustellen oder können ins Projekt integriert werden.</p> <p>Folgende Funktionen sollen die Freiflächen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugangsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität</li> <li>- Spielwiese für Kindergarten</li> <li>- Spielplatz für Kindergarten</li> </ul>
<b>B 4</b>	<b>Art und Umfang der zu erbringenden Leistung</b>
	<p>Ausarbeitung eines Vorentwurfes im Maßstab 1:200 mit Darstellung der städtebaulichen, architektonischen und innenräumliche, funktionellen und konstruktiven Lösungen sowie der Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms.</p> <p>Lageplan (1:500), Gestaltungskonzept mit Darstellung der Bebauung und des Freiraums  Grundrisse aller Geschosse (1:200), je Raum sind die Raumbezeichnung (Abkürzung) und Nettogrundfläche anzugeben (EG mit Außenanlagen)  Systemschnitte (1:200) mit Höhenangaben zu Gebäude, Geschoß- und Raumhöhen  Ansichten (1:200) mit Höhenangaben zu Gebäude sowie geländebezogene Höhen  Modell M 1:500</p> <p>Beilagen:  Verzeichnis der eingereichten Unterlagen.</p> <p>Erläuterungsbericht mit Projektbeschreibung, bzgl. Städtebau, Architektur, Materialisierung, Innenraumgestaltung, Konstruktion, Erschließung, Flexibilität und</p>

	<p>Erweiterbarkeit sowie der Wirtschaftlichkeit in Errichtung und Betrieb.</p> <p>Beschreibung des energetischen und ökologischen Konzeptes vor allem was Heizung und Lüftung betrifft.</p> <p>Raumprogramm mit Nettoraumflächen laut Projekt.</p> <p>Kostenschätzung</p> <p>Nachvollziehbare Berechnung der Bruttogrundflächen und des Bruttorauminhaltes nach ÖNORM B 1800 in Form eines komplett ausgedruckten Plansatzes M 1:200 für die Vorprüfung mit den Hauptmassen des Gebäudes in den Grundrissen und Schnitten.</p> <p>Verfasserbrief</p>
<b>B 5</b>	<b>Beurteilungskriterien</b>
	<p>Die Bewertung durch das Preisgericht erfolgt auf Basis des Vorentwurfes, der Angaben und des Model nach folgenden Kriterien:</p> <p><b>Architektur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Städtebauliche Lösung</li> <li>• Einbindung in die Umgebung</li> <li>• Gestaltung und Qualität der Außenräume/Gebäudehülle</li> <li>• Verkehrslösung – Gestaltung der Freiräume</li> <li>• Innenräumliche Qualität</li> </ul> <p><b>Funktionalität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des Raum- und Funktionsprogrammes</li> <li>• Funktionelle Gesamtlösung</li> <li>• Zuordnung der Funktionsbereiche</li> <li>• Interne Erschließung</li> <li>• Orientierbarkeit</li> <li>• Flexibilität und Entwicklungsfähigkeit des Projektes</li> </ul> <p><b>Wirtschaftlichkeit in der Bauherstellung und im Betrieb:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlichkeit bei der Errichtung im Betrieb und bei der Erhaltung/Nutzung</li> <li>• Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens</li> </ul> <p><b>Ökologie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltverträglichkeit</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Sparsamer Baulandverbrauch</li> <li>• Geringe Oberflächenversiegelung</li> <li>• Kontrolliertes Be- und Entlüftungskonzept - optional</li> </ul>
<b>B 6</b>	<b>Planungsrichtlinien</b>
	<p>Die Widmung lautet auf Baumischgebiet bzw. FS Kinderspielplatz. Der Bebauungsplan hat eine BNZ von 60 und eine GZ von 3,0.</p> <p>Die Schulbauverordnung sowie der Leitfaden für Kindergartenneu- bzw. Umbau.</p>

	<p>Das Vorarlberger Baugesetz sowie alle derzeit gültigen Normen und Richtlinien (OIB) ist die Grundlage für die Planung.</p> <p>Die Grundstücke weisen keine Einschränkungen nach dem Gefahrenzonenplan auf.</p> <p>Kanal- und Wasserleitungsplan liegen bei.</p> <p>Auf Grund der Erfahrung in diesem Umfeld, muss von einer Pilotierung ausgegangen werden.</p> <p>Das gesamte Gebäude inkl. dessen Zugänge sowie die Außenräume sind barrierefrei zu gestalten.</p>
<b>B 7</b>	<b>Technische Rahmenbedingungen und Anforderungen</b>
	<p>Eine energetische und ökologische Gebäudequalität ist Ziel der Auftraggeberin.</p> <p>Bautechnische Anforderungen – Ziel Heizwärmebedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter 20 kWh/m<sup>2</sup> bei einer kontrollierten Be- und Entlüftung</li> <li>- Bis max. 30 kWh/m<sup>2</sup> ohne kontrollierte Be- und Entlüftung</li> </ul> <p>Im Kommunalgebäudeausweis wird die Zielsetzung von ca. 850 bis 900 Punkten angestrebt.</p>
<b>B 8</b>	<b>Raumprogramm</b>
	Ein Raumprogramm liegt bei und muss umgesetzt werden.

Teil C	Beilagen zum Wettbewerb
	Die Teilnehmer erhalten folgende Unterlagen zusammen mit der Wettbewerbsausschreibung:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibungstext</li> <li>• Verfasserbrief - <b>bestätigen und auszufüllen</b></li> <li>• Raumverzeichnis</li> <li>• Übersichtsplan M 1:1000</li> <li>• Lageplan M 1:500</li> <li>• Kanalplan M 1:500</li> <li>• Wasserleitungsplan M 1:500</li> <li>• Flächenwidmungsplan M 1:1000</li> <li>• Luftbild M 1:1000</li> <li>• Grabenplan M 1:500</li> <li>• Modellgrundplatte – wird nachgereicht</li> </ul>

**Bezeichnung des Wettbewerbes:**

Geladener Realisierungswettbewerb der Gemeinde Koblach für den Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens

VERFASSERBRIEF

**Kennzahl:** .....

Der Projektverfasser bekundet mit seiner Unterschrift:

- Urheber des Wettbewerbsprojektes zu sein,
- die Verfahrensbedingungen anzuerkennen,
- teilnahmeberechtigt im Sinne der Wettbewerbsbedingungen zu sein.
- Mit der Abgabe der Bewerbung erklärt der Bewerber ausdrücklich, dass gegen ihn, sein Büro, seine Partner kein Insolvenzverfahren anhängig ist oder jemals durchgeführt worden ist. Ebenfalls erklärt er seine straf- und arbeitsrechtliche Unbescholtenheit
- Mit Abgabe der Bewerbung erklärt sich der Bewerber mit der vorgenommenen Vorgehensweise der Ausschreibung, Bewertung und Durchführung des Auswahlverfahrens einverstanden.

**Projektverfasser:**

.....  
Datum und Unterschrift

Adresse: .....  
(Langstempel)

.....  
Telefon + Fax .....



**Bankverbindung des Bevollmächtigten:**

Geldinstitut: .....

Bankleitzahl: .....

Kontonummer: .....



**Mitarbeiter:** .....

.....



Der Projektverfasser ist mit der Nennung seines Namens auch dann einverstanden, wenn das Projekt nicht prämiert wurde.

(Den Verfasserbrief in einem neutralen, undurchsichtigen, verschlossenen Kuvert, mit Angabe der Kennzahl außen auf dem Umschlag, der Wettbewerbsarbeit beilegen!)

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Fritz Maierhofer





Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur  
und des Ausdrucks finden Sie unter

<http://koblach.at/amtssignatur>